

Franz-Stock-Komitee

Tätigkeitsbericht 2020

Insgesamt war 2020 durch die Corona-Pandemie geprägt. In weiten Teilen konnten wir unser übliches "Kerngeschäft" Vorträge, Ausstellungen, Führungen in Neheim, Menschen ansprechen nicht ausführen. Somit eine für alle –aber auch für die Arbeit des Komitees- schwierige Zeit.

Die Durchführung des Franz-Stock-Gedenktages 2020 einschließlich der Mitglieder-versammlung war gerade noch möglich. Beim jährlichen Empfang der französischen Botschaft in Berlin waren wir durch Margreth Denmark vertreten. Thomas Bertram konnte noch einen Vortrag im Rahmen des Andechser Europatages der Paneuropa-Union halten und unsere Wanderausstellung im Rathaus der Stadt Winterberg eröffnen. Bedingt durch die Schließung der Rathäuser war dann aber auch die Ausstellung bald nicht mehr zugänglich. Wir befanden uns alle im Lockdown und später in unterschiedlichen Öffnungsvarianten. Die Dauerausstellung, das Elternhaus und auch die Europäische Begegnungsstätte in Chartres waren über längere Zeiträume per Rechtsverordnung geschlossen oder nur eingeschränkt zu öffnen.

Was u.a. möglich war:

Mit Blick auf die Karwoche haben wir unter der Überschrift "mit Franz Stock den Kreuzweg gehen" auf unserer Homepage die Kreuzwegstationen aus dem Stachel-drahtseminar von Chartres mit Texten von Pfarrer i.R. Wilfried Göddeke veröffentlicht. Dies hatte eine gute Nachfrage.

Am So., 27. September 2020 wurde die Sendung "Le Jour du Seigneur" (Sender France2) live aus der Kapelle des ehem. Stacheldrahtseminars von Chartres, der heutigen Europäischen Begegnungsstätte Franz Stock übertragen. Ursprünglich war die Sendung bereits für den 10. Mai geplant, wurde aber wegen Covid-19 verschoben. Die Sendung erinnerte an den 75. Jahrestag des Endes des 2. Weltkrieges und dem Beginn der Versöhnung. Hauptzelebrant war Pfarrer Stephan Jung. Margreth Denmark war Teil einer vorherigen Diskussionsrunde, die vor dem Gottesdienst übertragen wurde. Hier konnten wir viele Fernsehzuschauer in Frankreich erreichen – ähnlich der ZDF-Gottesdienstübertragungen vor einigen Jahren in Deutschland.

Schulintern und Unterrichtsbegleitend konnte unsere Wanderausstellung im St. Ursula-Gymnasium in Arnsberg-Neheim ausgestellt werden. In der übrigen Zeit war die Ausstellung in der St. Michaels-Kirche und somit frei zugänglich.

Nach einigen Jahren haben wir wieder eine Veranstaltung auf der Borberg organisiert. Hier hat Franz Stock 1931 ein internationales Friedenstreffen mit organisiert. Unter Coronabedingungen konnte 2020 eine Wanderung mit spirituellen Stationen, einem Gottesdienst und Abschluss an der Hiebammenhütte anbieten. Die Teilnehmerzahl war unter Berücksichtigung der Coronapandemie erfreulich. Wir möchten dies zu einer jährlichen, festen Veranstaltung machen.

Weitere Veranstaltungen wurden vorbereitet, die dann aber ausgefallen sind oder verschoben wurden.

Hier ist u.a. der „Ökumenische Kirchentag“ in Frankfurt zu nennen. Die Anmeldephasen für einen Stand in der Kirchenmeile, eine Ausstellung und einem Gottesdienst haben wir in 2020 teilweise erfolgreich durchlaufen. Aufgrund der sich abzeichnenden Rahmenbedingungen haben wir abgesagt bzw. gab es nur noch einen digitalen Kirchentag.

Ein Präsenztreffen der Vorstände von Les Amis de Franz Stock und Komitee konnte nicht stattfinden. Ebenso wurde der Deutsch-Französische Kongress der VDFG/FAFA um ein Jahr verschoben.

Ein sehr zeitaufwändiges Thema war die Übernahme der Trägerschaft des Elternhauses von Franz Stock und der geplante Ausbau. Hier mussten auch unsere Gremien digitale Sitzungen und Präsenzveranstaltungen unter den bekannten Sicherheitsregeln kennenlernen. Da dieses Thema zu Beginn des Lockdown „in Rollen kam“ und eigentlich ein hohes Beratungs- und Gesprächsbedarf bestand kein einfachen Unterfangen.

Nach Vorgesprächen und einer sich abzeichnenden Förderkulisse waren Gespräche zwischen Komitee, Kuratorium Elternhaus, dem Kirchenvorstand, dem Erzbischof Paderborn und des Zuschussgebern (Land NRW, NRW-Stiftung, Landeszentrale für politische Bildung, der Stadt Arnsberg) zu führen. Eine erste Entwurfsplanung musste nach ersten Abstimmungen in eine detaillierte Bauplanung und Kostenrechnung weiterentwickelt werden. Über die Ergebnisse wird im Rahmen der Mitgliederversammlung gesondert berichtet.